

Gemeinderat von Zürich

05.10.05

Postulatvon Rolf Stucker (SVP)
und Mauro Tuena (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei der Neugestaltung des Platzes vor dem Hallenstadion, nach der Fertigstellung des neuen Stadthofs 11 und der Haltestelle der Stadtbahn, die Chad-Silver-Skulptur einen prominenten Standort analog dem heutigen beibehält.

Begründung:

Den Medien war zu entnehmen, dass durch den Stab öffentlicher Raum, welcher durch den Vorsteher des TED geleitet wird und nebst der Vorsteherin des HBD mit führenden Verwaltungsvertretern aus Städtebau, Tiefbau, Gartenbau, Stadtentwicklung und Verkehrsbetrieben besetzt ist, über die Skulptur des Eishockeyspielers Chad Silver diskutiert worden ist. Speziell die Äusserungen des Präsidenten der Kunstkommission, welcher der Skulptur jeden künstlerischen Wert absprach, hat eine Diskussion über die Kunst im öffentlichen Raum ausgelöst. Diese abschätzigen Voten zeigen einmal mehr auf, dass diverse städtische und vom Steuerzahler teuer bezahlte Gremien mit Personen besetzt sind, welche nicht realisieren oder spüren wollen, welche Dinge, Ereignisse, Namensgebungen der Bevölkerung, dem Quartier wichtig sind (siehe Kattunpark in Wipkingen).

Hallenstadion und Eishockey gehören seit vielen Jahrzehnten unwiderruflich zusammen. Deshalb ist es absolut logisch, dass im Bereiche des Hallenstadions mit dieser Skulptur an Höhepunkte des stadtzürcherischen Sports auch in Zukunft erinnert wird.

